

Marktüberblick am 20.02.2020

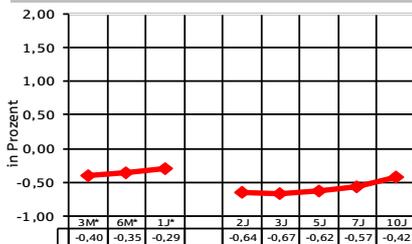
Stand: 8:43 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.789,00	+0,79 %	+4,08 %	Rendite 10J D *	-0,42 %	-1 Bp	Dax-Future *	13.780,50
MDax *	29.355,19	+1,02 %	+3,68 %	Rendite 10J USA *	1,57 %	+1 Bp	S&P 500-Future	3391,00
SDax *	13.039,67	+0,98 %	+4,22 %	Rendite 10J UK *	0,61 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	9725,50
TecDax*	3.295,94	+1,90 %	+9,32 %	Rendite 10J CH *	-0,70 %	-2 Bp	Bund-Future	174,65
EuroStoxx 50 *	3.865,18	+0,75 %	+3,21 %	Rendite 10J Jap. *	-0,05 %	+1 Bp	VDax *	14,64
Stoxx Europe 50 *	3.539,12	+0,78 %	+4,00 %	Umlaufrendite *	-0,41 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1606,51
EuroStoxx *	421,34	+0,81 %	+4,31 %	RexP *	496,82	-0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	60,56
Dow Jones Ind. *	29.348,03	+0,40 %	+2,84 %	3-M-Euribor *	-0,40 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0790
S&P 500 *	3.386,15	+0,47 %	+4,81 %	12-M-Euribor *	-0,29 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8362
Nasdaq Composite *	9.817,18	+0,87 %	+9,41 %	Swap 2J *	-0,38 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0619
Topix	1.674,48	+0,16 %	-2,88 %	Swap 5J *	-0,31 %	-1 Bp	Euro/Yen	120,34
MSCI Far East (ex Japan) *	553,89	+0,52 %	+0,22 %	Swap 10J *	-0,08 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,89
MSCI-World *	1.874,33	+0,56 %	+4,14 %	Swap 30J *	0,32 %	-2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 20. Feb (Reuters) - In Erwartung einiger Konjunkturdaten wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag leicht niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 0,8 Prozent im Plus bei 13.789 Punkten geschlossen. Hauptgesprächsthema auf dem Börsenparkett bleiben die Corona-Virus-Epidemie und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft. In der Nacht senkte die chinesische Notenbank zur Ankurbelung der dortigen Konjunktur wie erwartet die Zinsen um der Wirtschaft unter die Arme greifen. Etwas Abwechslung von diesem Dauerbrenner-Thema versprechen die anstehenden Konjunkturdaten. So gibt der GfK-Index Auskunft über die Kauflaune der deutschen Verbraucher. In den USA stehen das Konjunkturbarometer der Federal Reserve Bank von Philadelphia und die Frühindikatoren auf dem Terminplan. Außerdem öffnen zahlreiche Firmen ihre Bücher. Unter anderem legt der Versicherer Allianz Zahlen vor.

In der Hoffnung auf eine rasche Überwindung der Corona-Virus-Krise sind Anleger am Mittwoch auch an die New Yorker Börsen zurückgekehrt. Die Anleger hoffen, dass es nur zu einem kurzfristigen Konjunkturabschwung kommt, von dem sich die Weltwirtschaft relativ schnell wieder erholen kann. Der Dow-Jones-Index schloss 0,4 Prozent höher auf 29.348 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq rückte 0,9 Prozent auf 9.817 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,5 Prozent auf 3.386 Punkte zu. Nasdaq und S&P schlossen auf einem Rekordhoch.

Der Corona-Virus sorgt weiter für Verunsicherung an den Börsen in Asien. Zwar ging die Zahl der Neuinfektionen in China zurück. Zugleich wurden aber mehr Erkrankungen in Südkorea gemeldet und in Japan starben zwei Personen an der Krankheit. Zudem verbreitet sich das Virus Wissenschaftlern zufolge wohl ähnlich schnell wie die Grippe und damit schneller als etwa das SARS-Virus bei der Epidemie 2002/2003. Der MSCI-Index für die asiatischen Aktienmärkte ohne Japan gab am Donnerstag nach, der Hang Seng aus Hongkong sank um 0,3 Prozent, der südkoreanische Kospi verlor 0,7 Prozent. In China legten die Kurse dagegen kräftig zu: Der CSI300 der wichtigsten Werte in Shanghai und Shenzhen gewann mehr als zwei Prozent. Die chinesische Notenbank hat zuvor den Leitzins wie erwartet gesenkt, um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Virus-Epidemie abzufedern. Der Tokioter Nikkei-Index schloss 0,3 Prozent fester. Er wurde vom Kursverfall des Yen gestützt.

Wirtschaftsdaten heute

- EWU, NL: Verbrauchervertrauen (Feb)
- DE: Erzeugerpreise (Jan), GfK Konsumklima (Mrz)
- UK: Einzelhandelsumsatz (Jan)
- USA: Index der Frühindikatoren (Jan), Philly-Fed-Index (Feb)

Unternehmensdaten heute

- HP Enterprises (Q1), Lenovo (Q3), Accor, Air France-KLN, Axa, Bouygues, Dropbox, EDP, FMC, Fresenius, Fuchs Petroleum, Indus Holding, Krones, MTU, Pfeiffer Vacuum, Repsol, Schneider Electric, Swiss Re, Telefónica (Jahresergebnis), Deutscheeteiligungs AG, Infineon (HV)

weitere wichtige Termine heute

- EU: Sondergipfel zum europäischen Haushaltsrahmen bis 2027 in Brüssel
- EZB: Protokoll der geldpolitischen Sitzung vom 23. Januar

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.